

Lob: Nr. 1975 von Kurt Keller

1.Dxc6! (droht 2.Db5 ~ 3.Db1#) 2. .. e3 2.Db7 (droht 3.Db1#) 2. .. c3 3.Db1+ Kc4 4.d3+ Kd5 5.Db7#. Löwenkäfig, in dem die weiße Dame von gegnerischen Bauern umringt ist. Eine Damenrückkehr setzt den schwarzen König im Zentrum des Löwenkäfigs matt. Ferner 2. .. exd2+ 3.Txd2+ Ke3 4.Te2+ Kd3 5.Df3#. Der Löwenkäfig, ein Markenzeichen des Autors!

Lob: Nr. von 2092 von Claus Grupen

Zwei schwarze Bauern zu viel auf der h-Linie. Deshalb: 1.Sd2! Kg1 2.Sf3+ Kh1 3.Sxh4 und der erste Bauer wird beseitigt. 3. .. Kg1 4.Sf3+ Kh1 5.Sxh2! (der zweite h-Bauer wird abgeholt) 5. .. Kg1! (nicht 5. .. Kxh2? 6.Kf2 Kh1 7.Sf1 h2 8.Sg3#) 6.Ke2 Kh1 (nicht 6. .. Kxh2? 7.Kf2 Kh1 8.Sf1 h2 9.Sg3#) 7.Kf1 Kxh2 8.Kf2 Kh1 9.Sf1 h2 10.Sg3#. Ein Springer entfernt zunächst den sBh4, um sich dann selbst zu opfern. Geschickte Kombination von Zug- und Schachzwang. Altbekanntes Springer matt-Finale mit spannendem Weg dorthin.

Lob: Nr. 2103 von Michael Schreckenbach (nach M. Elgaß)

1.Td6! (Zugzwang) 1. .. b3 2.Le1 h4 3.Td2 Kb4 4.Td4# (Inder), 1. .. h4 2.Ld8 b3 3.Le7 Kb4 4.Td4# (Herlin). Einmal Inder, einmal Herlin. Eine geschickte Verbesserung des Vorgängers „Matthias Elgaß, Schach Express, 1949“.

Hinweis

Gratulation an die ausgezeichneten Autoren und ein großes Dankeschön an Heinz Däubler für die zügige Erstellung des Berichtes! Er bleibt - wie üblich - noch 3 Monate offen.

Buchbesprechung

Franz Pachl, 'Kellerkinder – Schachprobleme der 2., 3. und 4. Reihe', Broschüre, A5, 134 Seiten, ISBN 978-3-95497-838-0, erhältlich vorzugsweise über e-Mail beim Autor: fpa.levinho@web.de für 13,- € (Inland) bzw. 15,- € (Ausland) jeweils incl. Porto.

Dass Kompositions-GM Franz Pachl einen nimmermüden Ideenreichtum beim Bau von Schachproblemen hat, ist allgemein bekannt. Dass er aber auch beim Herausgeben von Problemschachbüchern ständig neue Wege geht, beweist er hier zum wiederholten Male. Denn wer stellt schon seine eigenen Probleme der 2., 3. und 4. Reihe vor? Keine Sorge, FPs Kellerkinder sind noch immer gut genug, um den Lesern vergnügliche Stunden beim Schmökern zu bereiten. Aus seiner Gesamtproduktion von 1600 Aufgaben hat er 100 (teilweise mit Ko-Autoren) ausgewählt, die es nach seiner Meinung wert sind, nochmals unter die Lupe genommen zu werden (46 Fairies, 23 orthodoxe Stücke und 31 Hilfsmatts). Interessant ist es, unter den Diagrammen nicht nur die Lösungen zu finden, sondern auch z. B. die Entstehungsgeschichte oder Preisrichtermeinungen und ggf. Auffassungen des Autors dazu. Dabei wird deutlich, wie unterschiedlich manchmal die Bewertungen sind. --- Am Ende sind noch weitere 14 Stücke zu bewundern (nun auch hochrangig mit Preisen dekorierte), die (allein) andere Autoren schufen, mit denen aber FP eine teilweise jahrelange Zusammenarbeit pflegte. Darunter fand ich auch eine meiner Lieblingsaufgaben (Nr. 105, #11 von Ralf Krättschmer), die ich damals in der Rochade Europa selber lösen konnte. Zum Schluss folgt das nun schon obligatorische (und nützliche!) Problemschachlexikon. --- Ich kann nur empfehlen: Zugreifen!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, orthodox, Teil 2
 Preisrichter: Heinz Däubler, Amberg

Dreizüger (Schluss)

Lob

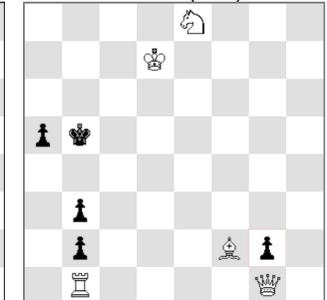
Peter Sickinger
 1895 Gaudium (214) 11/19



#3 (9+10)

Lob

E. Abdullayev + A. Melnichuk
 2078 Gaudium (232) 10/20



#3 (5+5)

Lob: Nr. 1895 von Peter Sickinger

1.Txe5+? Sxe5 2.e4+ Lxe4!, 1.e4+? dxe3 e.p. 2.Txe5+ Lxe5!, 1.Kc8! (droht 2.Lc4+ Kc6 3.Tf6#) 1. .. Lxb3 (Ablenkung von e4) 2.Txe5+ Sxe5 3.e4#, 1. .. Lb4 (Ablenkung v. e5) 2.e4+ dxe3 e.p. 3.Txe5#. In den beiden Abspielen sehr nette Darstellung eines bekannten Themas (Tausch der 2. und 3. weißen Züge) nach stillem Schlüsselzug, garniert

mit den Ideen Fesselung (Halbfesselung, Umwandlung der Halbfesselung in eine Fesselung, Fessel matt) und Ablenkung.

Lob: Nr. 2078 von Elmar Abdullayev und Aleksandr Melnichuk

1.Lb6! (Zugzwang) 1. .. a4 2.Sc7+ Kb4 3.Dc5# bzw. 2. .. Kc4 3.Dd4#, 1. .. Ka4 2.Dc5 ~ 3.Dxa5#, 1. .. Ka6 2.Kc6 a4 3.Sc7#, 1. .. Kc4 2.Dd4+ Kb5 3.Sc7#. Bei sparsamem Material werten die Autoren das Bahnungsthema dadurch auf, dass drei weiße Züge sowohl im zweiten Zug als auch im Mattzug erscheinen.

Mehrzüger

1. Preis

Peter Sickinger
 2067 Gaudium (231) 09/20



#6 (7+11)

2. Preis

Bosko Miloskeski
 2091 Gaudium (233) 11/20



#9 (5+12)

3. Preis Dieter Müller ♠

+ Rolf Ulbricht
 2104 Gaudium (235) 12/20



#7 (7+12)

1. Preis: Nr. 2067 von Peter Sickinger

Der Hauptplan 1.Sd6 droht doppelt 2.Se4#/Se8# und scheitert ebenfalls doppelt an 1. .. Lxd6!/c3+! Diese Hindernisse beseitigen gestaffelte Vorpläne: **1.h4! (droht 2.Lg5+ hxg5 3.hxg5#)** 1. .. Lxh4 (lenkt den schwarzen Läufer vom Feld d6 ab, das erste Hindernis ist beseitigt) **2.Ld2 (droht 3.Lc3#)** 2. .. Tc1 **3.Lc3+! Txc3** (die Blockade des sBc4 beseitigt das zweite Hindernis). Nun setzt Weiß den Hauptplan um: **4.Sd6! (droht nur noch 5.Se4#)** 4. .. Kg5 **5.Se4+ Kxh5 6.Sf4#** mit schönem Mustermatt. Hat mich voll überzeugt!

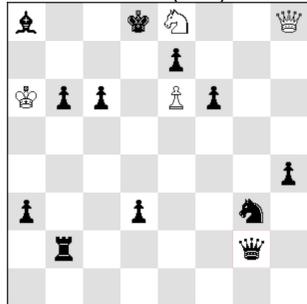
2. Preis: Nr. 2091 von Bosko Miloskeski

Klar erscheint, dass sich der wBa2 umwandeln muss. Doch Schwarz steht auf Patt. Im Schlüssel muss Weiß dieses auflösen und Schwarz entsprechende Zugmöglichkeiten einräumen. Das schafft **1.Dh5!** (Zugzwang) 1. .. gxh5 **2.a4 h4 3.a5 h3 4.a6 h2 5.Ta5! g6**. Abermals steht Schwarz auf Patt. Rechtzeitig hat der weiße Bauer dem Turm den Weg gebahnt, damit dieser mit **6.Tf5** die Pattstellung auflösen kann. **6. .. gxf5 7.a7 f4 8.a8D f3 9.Da5#**. Sehr reizvoll hat der Autor die Themen Bahnung, Exzelsior und Phönix nach Auswahlopferschlüssel und Turmpfer verbunden.

3. Preis: Nr. 2104 von Dieter Müller ♠ und Rolf Ulbricht

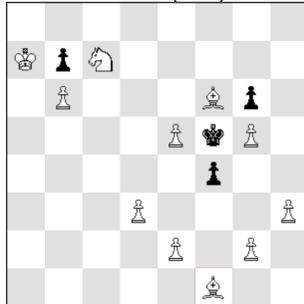
1.Se2! (droht 2.Sf4#) 1. .. fxe2 **2.Ld3 (droht 3.Lxe2+ Lg4 4.Lxg4#)** 2. .. Sc3 **3.Lxe2+! Sxe2** (Hinlenkung) **4.Sg4! (droht 5.Sf6#)** 4. .. Lxg4 (Block) **5.f4** (Linienöffnung, droht **6.Dg5#/Dxh7#**) **5. .. Sxf4** (Fernblock) **6.Dxh7+ Kg5 7.Lxh4#**. Ein schmaler Grat zum Matt unter permanenten Mattdrohungen durch drei Figurenopfer, davon zwei auf demselben Feld, und einem Bauernopfer zwecks Hinlenkung zum Block/Fernblock, mündend in Mustermatt. Eine ansprechende Komposition!

1. ehr. Erwäh. Volker Zipf 1930 Gaudium (220) 02/20



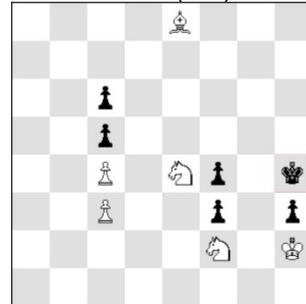
#6 (4+12)

2. ehr. Erwäh. Eb. Schulze 1976 Gaudium (224) 04/20



#6 (11+4)

3. ehr. Erwäh. Rolf Ulbricht 1834 Gaudium (209) 07/19



#11 (6+6)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1930 von Volker Zipf

Wie leicht zu erkennen funktioniert der Hauptplan 1.Sc7+? Kxc7 2.De5?? noch nicht. Zuerst muss ein Vorplan die störende Masse des sBf6 beseitigen: **1.Sxf6+! Kc7 2.Se8+** (Rückkehr) **2. .. Kc8,Kd8**. Nun setzt Weiß den Hauptplan um: **3.Sc7+ Kxc7 4.De5+ Kc8 5.Ka7 ~ 6.Db8#**. Der auf der Hand liegende Schach-/Schlagschlüssel, wenn auch rational begründet und mit Fluchtfeldfreigabe, hat eine bessere Platzierung des zum Sechszüger verlängerten Vierzügers verhindert.

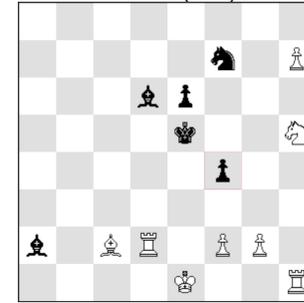
2. ehrende Erwähnung: Nr. 1976 von Eberhard Schulze

1.Kb8! (Auswahlschlüssel, Zugzwang) 1. .. f3 **2.g3 (droht 3.e4#)** 2. .. fxe2 **3.Lg2** (der sBe2 darf als Schwarzer Siegfried wegen Patt nicht geschlagen werden) **3. .. e1D 4.Lxb7 (droht 5.Lc8#)** **4. .. Dxg3** (Fernblock) **5.Le4+ Kf4 6.Sd5#** mit schönem Mustermatt, oder **4. .. Dxe5 5.Lc8+ De6 6.Lxe6#**. Der Sinn des überraschenden Schlüsselzuges (Schachschutz) wird nach der Bauernumwandlung sichtbar. Doch 1.Kxb7? mit der gleichen Mattidee funktioniert wegen 1. .. f3 2.g3 fxe2 3.Lg2 e1D 4.Lc6 (droht 5.Ld7#) nicht, weil 4. .. Dh1! den wLc6 fesselt. Eine reizvolle Aufgabe, die mit Schachschutzauswahlschlüssel, schwarzem Siegfried, Bauernumwandlung, Fernblock und Mustermatt einiges zu bieten hat.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1834 von Rolf Ulbricht

Schwarz steht auf Patt, das Weiß mit **1.Kh1!** auflöst. **1. .. h2** (wieder steht Schwarz auf Patt) **2.Sf6 Kg5! 3.S6g4 Kf5! 4.Lf7 Kg5 5.Kxh2 Kh4! 6.Le8** (Rückkehr) **6. .. Kg5 7.Kh3 Kf5 8.Lf7** (Rückkehr) **8. .. Kg5 9.Se4+ Kf5 10.Kh4 (droht 11.Sd6# mit Mustermatt)** **10. .. Kxe4** (Hineinziehungsoffer) **11.Lg6#** mit Mustermatt. Ein schmaler Pfad zum Matt mit schönem Tempospiel durch kontrollierte Feldfreigaben und zweifache Läuferückkehr, mündend in Hineinziehungsoffer und Mustermatt.

4. ehr Erwäh. Detlef Lackner 1803 Gaudium (207) 05/19



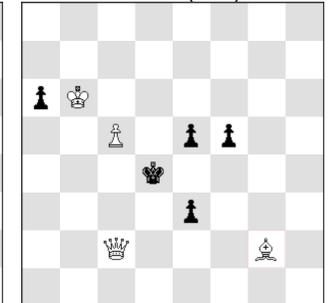
#5 (8+6)

Lob V. Kirillov+R. Wiehagen 1857 Gaudium (211) 08/19



#4 (5+8)

Lob Kurt Keller 1870 Gaudium (212) 10/19



#4 (4+5)

4. ehrende Erwähnung: Nr. 1803 von Detlef Lackner

Verführung (Hauptplan): 1.0-0? (droht 2.Te1#) 1. .. Ld5 2.Te1+ Le4 3.g4 (droht 4.Txe4#) 3. .. fxg3 e.p.! Vorplan: **1.g3! (droht 2.gxf4#)** 1. .. f3 **2.0-0** (Hauptplan, droht 3.Te1#) **2. .. Ld5 3.Te1+ Le4 4.g4 (droht 5.Txe4#)** 4. .. Sg5 **5.h8D,L#** oder **2. .. Lc4 3.Te1+ Le2 4.Texe2+ fxe2 5.f4#**. Vorplanproblem als Valladao-Task, wobei dessen Komponenten in Verführung und Lösung aufgeteilt sind.

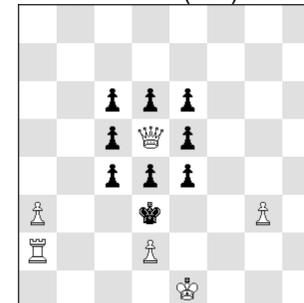
Lob: Nr. 1857 von Valery Kirillov und Rolf Wiehagen

1.Sd4! (Zurechtstellung, droht 2.Tb1+ Kxb1 3.La2+ Ka1 4.Sb3#) 1. .. Dg1,Dh1 **2.Ta2+ Kxa2** (Batterieaufbau) **3.Txb4+ Ka1 4.Sc2#** jeweils mit Mustermatt (3. .. Ka3 4.Sc2#). Spiegelbildliche Turmpfer in Drohung und Spiel mit Mustermatt des Springers auf dem jeweiligen Ausgangsfeld des Opferturms.

Lob: Nr. 1870 von Kurt Keller

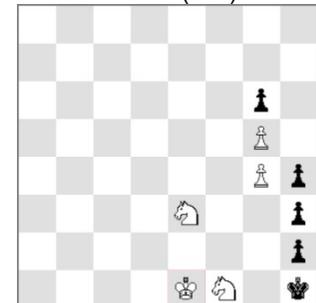
1.Le4? (droht 2.Dd3#) 1. .. fxe4!, 1.Lf3? (droht 2.Kc6 .. 3.Le2 .. 4.Dd3#, 3. .. e4 4.Db2#) 1. .. e4!, 1.Lh1? a5? 2.Le4 fxe4 3.Kb5 e2 4.Dd2#, aber 1. .. e4! **1.Lb7!** (Auswahlschlüssel, Zugzwang) **1. .. a5 2.Le4 (droht 3.Dd3#)** 2. .. fxe4 **3.Kb5 (droht 4.Dc4#)** 3. .. e2 **4.Dd2#** mit Mustermatt, wodurch das Verführungsspiel nach 1.Lh1? real wird. **1. .. e4 2.Db2+ Kc4 3.Kc6 nebst 4.L(x)a6#**. Zum 4-Züger verlängerter 3-Züger, dann jedoch mit 2. Variante und stillem Schlüssel!

Lob Kurt Keller 1975 Gaudium (224) 04/20



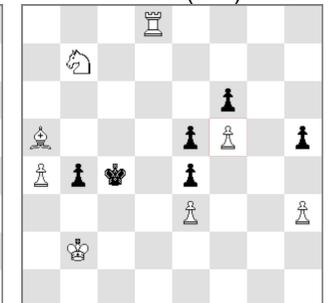
#5 (6+9)

Lob Claus Grunen 2092 Gaudium (233) 11/20



#10 (5+5)

Lob Michael Schreckenbach 2103 Gaudium (235) 12/20



#4 (8+6)